



tfk Spielplan Juni 2011

Das **theaterforum kreuzberg** wurde im November 1985 eröffnet. Die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland ist künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder zu Unrecht vergessen hat: Ghelderode, Tardieu, Gozzi, Ionesco und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit dieser Auswahl an weitgehend unbekanntem Meisterwerken hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen. Außerdem präsentiert das tfk ausgewählte Gastspiel-Inszenierungen der freien Theaterszene. Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, die Spielstätte zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen eine Aufführung gefallen hat, möchten wir Sie herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und gern auch Freunden und Bekannten von unserem Theater zu berichten.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel.: 612 88 880 oder besuchen Sie unsere Website:

www.tfk-berlin.de

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
 - reservieren wir für Sie Premierenkarten
 - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
 - laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

theaterforum kreuzberg e. V.
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
Kontonummer: 66 03 01 42 60

Gastspiel
Theater Augenschein

Streamers
von David Rabe
Freitag, 10.6. - Montag, 13.6.
Beginn: 20 Uhr



Gastspiel
Tanztheater Cie Nova Voda

tangram / Bambula
Montag, 20.6. - Mittwoch, 22.6.
Beginn: 20 Uhr



theaterforum
kreuzberg

Eisenbahnstraße 21 – 10997 Berlin
Karten : 700 71 710 – Büro: 612 88 880
www.tfk-berlin.de – Mail: info@tfk-berlin.de

SA	04.06.	20.00	Geschlossene Gesellschaft von Jean-Paul Sartre <i>Gastspiel</i>
<p>Was passiert, wenn du nicht mehr blinzeln musst, wenn du nicht mehr schlafen, nicht mehr essen musst? Was passiert, wenn du von jetzt an eine Ewigkeit mit denselben zwei Menschen in einem Zimmer verbringen musst, die dich unentwegt ansehen und die du unentwegt ansehen musst? Es gibt keine Nacht mehr, es gibt keine Privatsphäre, es gibt nur den Blick der anderen. Sartres Höllenvision lässt menschliche Abgründe klaffen, wo kein Raum für Versteck- und Verstellspiele bleibt, werden sie nackt sein wie Würmer...</p> <p>Es spielen: Lena Milde, Sebastian Matthias Kolinski, Isis Lutz und Simon Dutreuilh Konzept: Lisa Maria Bauer, Katarzyna Maria Noga Dramaturgie: Lisa Maria Bauer Musik: Simon Dutreuilh Regie: Katarzyna Maria Noga</p> <p>Eintritt: 9 €, erm. 6 €</p>			
SO	05.06.	20.00	Geschlossene Gesellschaft
DI	07.06.	09.00 <i>Premiere</i>	Jugend ohne Gott Tanztheaterprojekt in Anlehnung an den gleichnamigen Roman von Ödön von Horváth <i>Gastspiel Tanzwerkstatt NO LIMIT e.V.</i>
<p>In seinem 1937 veröffentlichten Roman drückt Horváth die Charakter- Gedanken- und Lieblosigkeit der Jugend im Dritten Reich aus. Die Protagonisten in seinem Roman sind ein Lehrer und seine Schüler. Der Lehrer steht als Vertreter für die alte Ordnung. Seine Schüler stehen ihm als Gegner, nämlich Vertreter der neuen Ordnung, gegenüber. Wir wollen mit unserem Tanztheaterprojekt diese Geschichte in die heutige Zeit übersetzen.</p> <p>Eintritt: 7 €, für Jug. bis 14 J. 5 € www.tanzwerkstatt-nolimit.de</p>			
FR	10.06.	20.00	Streamers von David Rabe <i>Gastspiel Theater Augenschein</i>
<p>Streamers ist das letzte Theaterstück aus David Rabes Trilogie über den Vietnamkrieg, das 1976 am Broadway uraufgeführt wurde. Es fokussiert den Blick auf die Interaktion und die persönlichen Konflikte einer Gruppe von Rekruten der U.S. Army, die sich darauf einstellen muss, in Kürze im bewaffneten Konflikt in Südostasien eingesetzt zu werden. Der Titel des Stücks verweist auf das Bild des sich nicht öffnenden Fallschirms und wird zur Metapher jedes einzelnen, der unter dem Druck der Gegenwärtigkeit von Krieg zum Scheitern verdammt scheint.</p> <p>Regie: Helge Reiners Eintritt: 10 €, erm. 8 € www.theater-augenschein.de</p>			
SA	11.06.	20.00	Streamers
SO	12.06.	20.00	Streamers
MO	13.06.	20.00	Streamers
DO	16.06.	20.00 <i>Premiere</i>	Frau Hegnauer kommt von Lisa Stadler <i>Gastspiel</i>
<p>Ein tragikomisches, absurdgroteskes Beziehungsspiel, das eins klar zeigt: „Das Leben behauptet sich gegenüber dem Tod bis zur wirklich letzten Sekunde“. Das Stück thematisiert die letzten zwei Wochen aus dem Leben von Thomas, der sich den Freitod wünscht. Seine verbleibenden 15 Tage möchte er zusammen mit seiner Halbschwester Sara bei seinen Freunden Lorenz und Vera verbringen und schließlich auch in deren Haus das Zeitliche segnen. Die „Sterbeparty“ ist jedoch weit davon entfernt, heitere Stimmung zu verbreiten wie Thomas es sich wünscht.</p> <p>Das Stück der Schweizerin Lisa Stadler wurde Mitte 2006 in Zürich uraufgeführt.</p> <p>Regie: Marcel Heuperman Musik: Sebastian Herrmann Mit: Nadine Scheidecker, Wojciech Zopoth, Christoph Schulenberg, Anne-Marie Schikowsky</p> <p>Weitere Vorstellungen am 27. und 28.06.</p> <p>Eintritt: 8 €, erm. 5 € www.hegnauer-berlin.de</p>			
SA	18.06.	17.00 <i>Premiere</i>	Verrückt sind immer die Anderen Tanztheaterprojekt in Anlehnung an den Roman „Veronika beschließt zu sterben“ von Paolo Coelho <i>Gastspiel Tanzwerkstatt NO LIMIT e.V.</i>
<p>Wieviel Verrücktheit benötigt man für ein erfülltes Leben? Reicht es aus - mit vermeintlicher Vernunft - gemütlich wie ein Fisch im eigenen Aquarium rumzuschwimmen. Durch die geschützte Glasscheibe nach draußen zu schauen ist durchaus bequem, aber irgendwie nicht vollständig befriedigend. Also raus aus dem Sicherheitsglas! Ein Tanztheater, das zeigt, wie der Weg zu sich selbst, zum „eigenen“ Leben, gegangen werden könnte.</p> <p>Jugend ohne Gott Tanztheaterprojekt in Anlehnung an den gleichnamigen Roman von Ödön von Horváth</p> <p>Eintritt: 7 €, für Jug. bis 14 J. 5 € www.tanzwerkstatt-nolimit.de</p>			
SO	19.06.	17.00	Verrückt sind immer die Anderen / Jugend ohne Gott

MO	20.06.	20.00	tangram / Bambula <i>Gastspiel Tanztheater Cie Nova Voda</i>
<p>tangram Das Stück ist ein Puzzle der Emotionen, in welchem die Antwort auf die Frage nach einer wirklichen Beziehung das zu suchende Stück ist. Die Körper werden auseinander genommen und neu zusammengesetzt. „tangram“ versucht die Grenzlinie zwischen Theater und Circus, zwischen Jonglieren und Tanz, zwischen Leidenschaft und Nüchternheit auszuloten.</p> <p>Idee / Choreographie: Stefan Sing und Christiana Casadio Dramaturgische Unterstützung: Sabine Rieck und Julia Christ</p> <p>Bambula Inspiriert von Ivana Sajkos Buch „Rio Bar“ widmet sich die Solo Performance der Frage nach dem Körper als Behälter von Erinnerungen, als Austragungsort ständiger Kämpfe eines in sich geteilten Ichs. Welche Erinnerungen bewegen uns? Welche lassen uns erstarren? Inwieweit sind wir Objekte unserer Erinnerungen? Können wir uns von ihnen lösen? Welche Strategien werden dabei entwickelt? Ist eine (Neu-)Konstruktion des Ichs möglich? Gibt es die Möglichkeit einer Versöhnung?</p> <p>Idee: Ante Ursic Choreographie: Julia Christ, Ante Ursic Interpretation: Julia Christ Dramaturgie: Ante Ursic, Sabine Rieck, Malerin Sashiko Production Produced at Cooperative Dance Education Center Pilot Projekt Tanzplan Berlin</p> <p>Eintritt: 12 €, erm. 8 €</p>			
DI	21.06.	20.00	tangram / Bambula
MI	22.06.	20.00	tangram / Bambula
DO	23.06.	19.00	30 Jahre The Wild Bunch Der Kinoerzähler nach dem Roman von Gert Hofmann Ein Theaterstück für drei Schauspieler, ein Saxophon, ein Schlagzeug und neun Charaktere
<p>Der Kinoerzähler lässt einen Großvater wieder lebendig werden in der Erinnerung seines Enkels. Ein Großvater, der immerzu erzählend in die Welt der großen Stummfilme eintaucht, die schicksalhaften Verstrickungen ihrer Helden beschwört, während die eigene Existenz durch die Ankunft der Tonfilmzeit und die achte Geißel der Menschheit, die Arbeitslosigkeit, täglich mehr bedroht wird.</p> <p>21.00: Grußworte ca. 22.00: Fotogeschichten <i>Spieler erzählen live</i></p> <p>Eintritt: 10 €, erm. 6 € Dauerkarte für 4 Tage: 25 €, erm. 15 € www.the-wild-bunch.de</p>			
FR	24.06.	19.30	30 Jahre The Wild Bunch Request Stop von Harold Pinter
<p>Eine Frau an einer Bushaltestelle, eine Haltestelle an der die Busse nur auf Bitten, bei Bedarf halten. Die Frau versucht Kontakt aufzunehmen zu den Wartenden, erhält aber keine Antwort. Sie zeigt Sehnsüchte, verstrickt sich in Beleidigungen und bringt Steine ins Rollen, die sie nicht mehr aufhalten kann...</p> <p>21.00: Fotogeschichten <i>Spieler erzählen live</i> 22.00: Sing Along Lieder aus 31 Jahren Wild Bunch mit Klavierbegleitung, Gitarre</p> <p>Eintritt: 10 €, erm. 6 € Dauerkarte für 4 Tage: 25 €, erm. 15 € www.the-wild-bunch.de</p>			
SA	25.06.	17.00	30 Jahre The Wild Bunch Der Alptraum vom Glück von Justine del Corte
<p>Frauen, Allein und doch nicht ohne: Frau mit Einkauf, mit vertauschtem Mann, mit Vater, mit und ohne Glauben, auf Jungferparty, mit Liebeserklärung, mit gelbem Bikini, singend, sehr alt, fröhlich, einsam, am Meer. Männer auf Suche, Rothaariger, Rosenverkäufer, mexikanischer Vater, Japaner, Jesus, Regisseur. Lebensentwürfe, vorsichtig, stolz, lustvoll, anrührend, bei sich und haarscharf daneben. Ein Hindernisrennen mit Musik.</p> <p>20.00: La Fete</p> <p>Eintritt: 10 €, erm. 6 € Dauerkarte für 4 Tage: 25 €, erm. 15 € www.the-wild-bunch.de</p>			
SO	26.06.	13.00	30 Jahre The Wild Bunch Die Filme
<p>17.00 Der Alptraum vom Glück</p>			
MO	27.06.	20.00	Frau Hegnauer kommt <i>Im Anschluss an die Vorstellung Publikumsgespräch</i>
DI	28.06.	20.00	Frau Hegnauer kommt <i>Im Anschluss an die Vorstellung Publikumsgespräch</i>
DO	30.06.	19.30	Freispiel Aufwachsen in Deutschland und Israel <i>Gastspiel Tanzwerkstatt NO LIMIT e.V.</i>
<p>Im Mittelpunkt des diesjährigen internationalen Jugendprojekts der Tanzwerkstatt No Limit e.V. in Zusammenarbeit mit arabischen Jugendlichen aus Israel steht die Frage nach Bedingungen des Aufwachsens in beiden Ländern.</p> <p>Eintritt: 7 €, für Jug. bis 14 J. 5 € www.tanzwerkstatt-nolimit.de</p>			